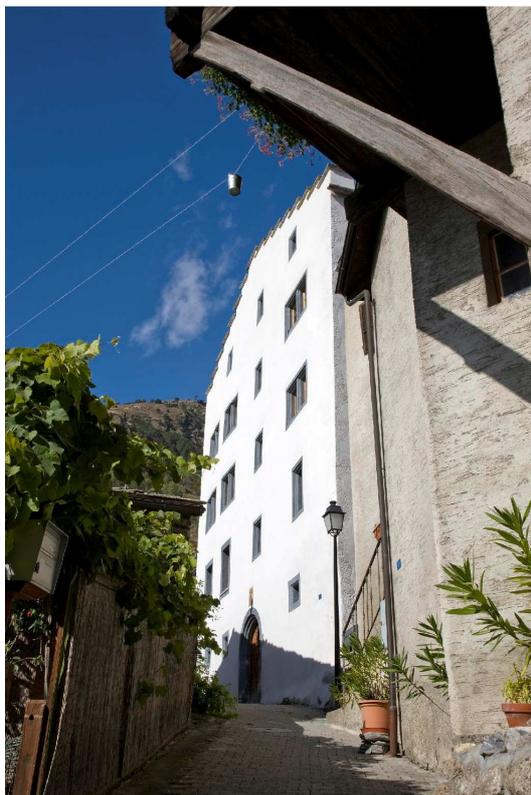


ÜBERSETZUNGSATELIER RARON – LITERATUR DES ALPENRAUMS WELTWEIT

Ausschreibung von zwei Arbeitsaufenthalten im Übersetzungsatelier „Zentriegenhaus“ in Raron (Schweiz)

Der Kanton Wallis verfügt in Raron über ein Übersetzungsatelier, das Literaturübersetzerinnen und -übersetzern die Möglichkeit bietet, während drei Monaten in einer ruhigen Umgebung ihrer Arbeit nachzugehen. Das ländliche Dorf Raron, wo der Dichter Rainer Maria Rilke seine letzte Ruhestätte hat, liegt im Rhonetal zwischen Visp und Leuk, in 2½-stündiger Entfernung von Zürich, Genf und Mailand. Die Atelierwohnung befindet sich im Alten Zentriegenhaus, einem historischen Bau, der seit 2006 unter Denkmalschutz steht. Die 3-Zimmer Wohnung wurde stilvoll renoviert, verfügt über einen Telefon- und Internetanschluss und offeriert eine einmalige Aussicht auf die Walliser Alpen.

Das Atelierprogramm des Kantons Wallis verfolgt das doppelte Ziel, Übersetzerinnen und Übersetzer in ihrem kreativen Prozess zu unterstützen und den Austausch mit Literaturschaffenden und dem Walliser Publikum zu ermöglichen. Es gehört zum Aufbau eines Literatur- und Übersetzungspols, der in Zukunft weiter ausgebaut wird.



ANGEBOT FÜR 2013:

Für das Jahr 2013 werden **zwei dreimonatige Stipendien** vergeben: vom 1. April bis zum 30. Juni 2013 und vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 2013. Diese sind mit Fr. 1'500.- pro Monat dotiert. Um den Austausch zwischen dem Übersetzenden und dem Schriftsteller zu fördern, stehen weitere SFr. 1'500.- zur Verfügung, die der Autorin/dem Autor ermöglichen, ein paar Tage in Raron zu verbringen.

Während des Aufenthalts in Raron wird die Stipendiatin/der Stipendiat eingeladen, mit Walliser Kunstschaaffenden und der Bevölkerung in Kontakt zu treten. Diese Brückenschläge finden einerseits im Rahmen des Veranstaltungskalenders der Mediathek Wallis statt, andererseits wird ein Ausflugstag in verschiedene kulturelle Institutionen und Orte der Kultur des Kantons organisiert.

ZULÄSSIGE PROJEKTE:

- Der Übersetzende verfügt über eine professionelle Ausbildung. Mindestens eine seiner Übersetzungen wurde schon publiziert.
- Der Übersetzende verfügt über einen Vertrag mit einem Verlag. Übersetzungen, deren Herausgabe ganz oder teilweise von der Autorin/vom Autor oder von der Übersetzerin/vom Übersetzer finanziert werden, können nicht berücksichtigt werden.
- Während des Aufenthalts wird ein Werk von einem Autor/einer Autorin übersetzt, der/die aus dem Alpenraum stammt, oder ein Werk, das sich thematisch mit dem Alpenraum befasst.
- Es werden nur literarische Übersetzungsprojekte berücksichtigt.
- Das zu übersetzende Werk wurde schon publiziert und in Buchhandlungen vertrieben.
- Ausgangs- oder Zielsprache der Übersetzung ist eine der vier Schweizer Landessprachen.

EINZUREICHENDE INFORMATIONEN UND DOKUMENTE:

- Ein Motivationsschreiben,
- Eine Kurzbiografie des Übersetzenden mit einer Publikationsliste,
- Eine Beschreibung des zu übersetzenden Werks und des gesamten Projekts,
- Eine kurze Präsentation des Verlags,
- Eine Kopie des Vertrags, unterzeichnet vom Übersetzenden und vom Verlag,
- Ein übersetzter Ausschnitt mit den entsprechenden Kopien der Originalfassung (ca. 3 Seiten).

BEURTEILUNGSKRITERIEN:

- Qualität des Originalwerks und Interesse für eine Übersetzung,
- Qualität des übersetzten Ausschnitts,
- Profil des Übersetzenden,
- Geschäftspolitik des Verlags.

Die Stipendiaten werden von einer Jury, bestehend aus zwei Mitgliedern des Kulturrates, einer Fachperson und einem Mitarbeiter der Mediathek Wallis, ausgewählt.

Interessierte Personen werden gebeten, bis zum **31. Mai 2012** ein vollständiges Bewerbungsdossier an folgende Adresse zu senden:

Dienststelle für Kultur – Kulturförderung
Frau Muriel Constantin
Av. de Pratifori 18
Postfach 182
CH - 1951 Sitten

Für weitere Informationen: sc-encouragement@admin.vs.ch / +41 27 606 45 50